

Protokoll

über die **Sitzung des Haushaltsausschusses des Kreistages**
vom 17. Februar 2015
im Kreishaus in Wittmund, Am Markt 9, Großer Sitzungssaal

Anwesend :

Vorsitzender:

Oelrichs, Helmut

Mitglieder:

Becker, Birgit

Buss, Heinz

Vertretung für Herrn Heiko Willms

Kirchhoff, Holger

Vertretung für Herrn Klaus Wilbers

Magunia, Olga

Mammen, Martin

Vertretung für Herrn Dirk Bohlen

Mayer, Bernd

Niemand, Wilhelm

Poppen, Harm

Vertretung für Herrn Henning Weißbach

Reuber, Traute

Voß, Hans Jochen

Vertretung für Herrn Sigurd Uecker

von der Verwaltung:

Köring, Matthias

Hinrichs, Hans

Stigler, Hermann

Janssen, Renate

Garlichs, Karin

Protokollführung:

Scherf, Wilhelm

Fehlend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 05.02.2015 ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am
26.11.2014**

Das Protokoll der vorhergegangenen Sitzung wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich Frau F aus Wittmund und fragt unter Hinweis auf das vorgelegte Bildungskonzept nach, wie der Landkreis das außerschulische Bildungsangebot weiterhin gewährleisten will. Eine Pädagogin der Förderschule Wittmund weist darauf hin, dass sie die pädagogische Arbeit am Kreisnaturschutz mit mehreren Klassen kennengelernt hat. Sie fragt nach, wie das künftig ohne Gebäude gehen soll. Viele Schüler brauchen eine intensive Betreuung. Landrat Köring verweist im Wesentlichen inhaltlich auf die öffentliche Beschlussvorlage 0028/2015 (TOP 6) zu diesem Thema. Er lobt das Engagement des Fördervereins und weist aber darauf hin, dass der Verein das Bildungskonzept nicht alleine finanzieren kann. Die einmaligen und laufenden Kosten sind für den Landkreis zu hoch. Der Landkreis ist zu einer sparsamen Haushaltsführung verpflichtet. Landrat Köring führt weiter aus, dass nicht alles was wünschenswert ist, immer bezahlbar ist. Aus Gründen der Gleichbehandlung müsste sich der Landkreis auch bei ähnlichen Projekten finanziell beteiligen. Andere Maßnahmen, wie z. B. Radwege müssten dann gestrichen werden. Er geht davon aus, dass das Bildungsangebot auch ohne feste Gebäude betrieben werden könne. Er weist darauf hin, dass die Schutzhütte für die Jägerschaft auf dem Gelände verbleibe. Mit der Jägerschaft könnte der Verein klären, ob die Hütte gemeinsam genutzt werden könnte. Landrat Köring bittet darum, auch die Position der Verwaltung zu verstehen.

**TOP 6 Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ)
Vorlage: 0028/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und begrüßt zu diesem TOP Herrn Dipl.-Ing. Hennings vom Planungsbüro Thalen Consult GmbH. Herr Hennings erläutert ausführlich im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation die Planung. Bei der Planung sind die strengen Vorschriften für Feuerwehr- und Rettungsdienste zu beachten. Es ist ein kreuzungsfreier Verkehr zu gewährleisten. Die Optik der neuen Hallen mit Sandwichwänden orientiert sich am Feuerwehrhaus der Stadt Wittmund an der Carolinensieler Straße. Herr Hennings erläutert weiter, dass die Verwendung von Klinkern in Verbindung mit einer Stahlhalle nicht das Optimum wäre. Die Mehrkosten betragen rd. 170.000 €. Klinkerwände bedürfen aufgrund der Fugen der regelmäßigen Wartung. Landrat Köring ergänzt, dass die Herstellung von Klinkern einen deutlich höheren CO₂-Ausstoß hinterlasse. Auf Nachfrage von KTA Mammen, warum altes FTZ-Gebäude und Neubau getrennt voneinander sind, erklärt Hennings, dass dies brandtechnischen Voraussetzungen und den unterschiedlichen Höhen der Gebäude geschuldet ist. Herr Hennings weist darauf hin, dass der

notwendige Bebauungsplan demnächst durch die Stadt Wittmund ausgelegt wird. Außerdem liegen in Kürze die Ergebnisse des Bodengutachtens vor.

KTA Poppen, Mammen und Buss erklären, dass die Planungen in den jeweiligen Fraktionen ausführlich diskutiert wurden und die Fraktionen sich für die kostengünstigere Variante 1 ausgesprochen hätten.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Der Planung für die Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) nach Variante 1 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese umzusetzen.

Beschlussempfehlung

Ja 10 Enthaltung 1

TOP 7 Nutzungskonzept für die Liegenschaft Hohehahn
Vorlage: 0027/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring erläutert die Vorlage. Er bedankt sich beim Förderverein für die Erstellung des Bildungskonzepts. Aus Kostengründen sei das Konzept aber nicht umsetzbar. Der Kauf der Gebäude ist bis zu deren Abriss noch möglich.

KTA Meyer plädiert für den Erhalt der Einrichtung und ist mit dem Konzept des Fördervereins einverstanden. Er selbst hat ein Konzept erstellt und bietet eine Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Harlingerland gegen Rechts“ an. Gemeinsam mit dem Förderverein könne aus seiner Sicht ein tragfähiges Konzept erarbeitet werden. Man müsse was für die Jugend tun.

Unabhängig vom Vorschlag des KTA Meyer plädiert KTA Mammen ebenfalls für den Erhalt der Bildungseinrichtung. Der Kreis müsse sich aktiv am waldpädagogischen Bildungsangebot beteiligen. Das Konzept sei ausbaufähig und es müsse auch nicht alles auf einen Schlag umgesetzt werden.

KTA Poppen erklärt, dass der Kreisnaturschutzhof in der Vergangenheit u. a. mit dem Projekt Arbeit und Lernen eine andere Berechtigung hatte. Er findet das Konzept in Ordnung, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass die Sanierungs- und laufenden Kosten für den Landkreis zu hoch seien. Im Rahmen der Gleichbehandlung müssten auch andere Gruppen unterstützt werden. Vielleicht lässt sich in der Zeit bis zum Abriss noch ein finanziell tragfähiges Konzept finden. KTA Poppen erklärt weiter, dass sich seine Fraktion mehrheitlich für den Beschlussvorschlag ausgesprochen hat.

KTA Buss weist auf die Wichtigkeit von Waldpädagogik und ehrenamtlichem Engagement hin. Er hätte eine Weiterführung des Kreisnaturschutzhofes gerne gesehen, wenn es tragfähiges Konzept gebe. Der Landkreis hat für das vorgelegte Konzept nicht die finanziellen Mittel. Seine Fraktion stimmt der Vorlage nur ungern zu.

Dem Kreisausschuss wird bei 2 Gegenstimmen empfohlen zu beschließen:

1. Das Projekt „Kreisnaturschutzhof“ wird bis Abschluss der derzeitigen Nutzungen durch die DLRG und DRK weiter betrieben.
2. Der Übernahme der Trägerschaft für das Projekt Kreisnaturschutzhof durch den Förderverein „Kreisnaturschutzhof Wittmund Wald“ wird aufgrund der hohen Investitionskosten und des zusätzlichen Zuschussbedarfes nicht zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Gelände mit den vorhandenen Liegenschaften auf dem Immobilienmarkt anzubieten. Der genaue Verkaufspreis ist über den Gutachterausschuss für Grundstückswerte zu bestimmen.

4. Sollte bis zum Abschluss der derzeitigen Nutzungen durch die DLRG und DRK kein Käufer gefunden werden, wird die Verwaltung beauftragt, den Abriss der Gebäude in der Liegenschaft Hohehahn in Wittmund durch eine Abbruchunternehmen durchführen zu lassen. Die Kosten hierfür sind in den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Beschlussempfehlung**Ja 9 Nein 2****TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015;
Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018
Vorlage: 0023/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring weist darauf hin, dass der Landkreis seit 5 Jahren einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen kann. Ob dies auch im nächsten Jahr gelinge, sei wegen zu erwartenden Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer fraglich. Landrat Köring erklärt weiter, dass er im Kreistag nähere Daten zum Haushalt präsentieren wird.

KTA Poppen bedankt sich bei der Verwaltung für die Erstellung des Haushaltsplans und den guten Vorbericht. Die Investitionen, die über die Abschreibungsbeträge liegen, spiegeln aus seiner Sicht den politischen Willen wider. Eine Neuverschuldung sei für den Landkreis in den nächsten Jahren zu verkraften. Seine Fraktion wird der Vorlage zustimmen.

KTA Reuber schließt sich für ihre Fraktion den Ausführungen des Vorredners an. KTA Mammen und KTA Meyer weisen darauf hin, dass der Haushalt in ihren Fraktion noch nicht abschließend beraten wurde.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen empfohlen zu beschließen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 wird beschlossen.

Beschlussempfehlung**Ja 9 Enthaltung 2****TOP 9 Verwendung der Mittel nach § 7 Abs. 5 NNVG (sog.
Regionalisierungsmittel)
Vorlage: 0022/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Vorbehaltlich einer endgültigen Bewilligung der LNVG werden die im Jahr 2015 zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel wie folgt eingesetzt:

- Die Stadt Wittmund erhält für die Umstrukturierung des Bahnhofsvorplatzes abschließend einen Betrag in Höhe von rd. 54.000,00 €.
- Die Gemeinde Friedeburg erhält für den Haltestellenausbau gemäß der lfd. Nr. 2 einen Zuschuss in Höhe von 12,5 Prozent der förderfähigen Ausgaben, maximal 27.250,00 €.
- Die Samtgemeinde Holtriem erhält für die Grunderneuerung der Haltestelle an der Grundschule Neuschoo einen Zuschuss in Höhe von 12,5 Prozent der förderfähigen Ausgaben, maximal 12.000 €.
- Für die Förderung von Marketingmaßnahmen der Verkehrsunternehmen wird der Verwaltung ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung**Ja 11**

TOP 10 **Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im
Gelegenheitsverkehr mit Taxen;
Änderung der Verordnung, Erhöhung des Tarifs
Vorlage: 0030/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Landrat Köring ergänzt, dass die Erhöhung Folge der Mindestlohngarantie sei.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Die anliegende Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Wittmund wird beschlossen.

Beschlussempfehlung

Ja 10 Enthaltung 1

TOP 11 **Durchführung der Maßnahme "Soziale Integration Friesland/Wittmund
(SIF/W)" durch die Volkshochschule
Vorlage: 0032/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Die Volkshochschule Friesland-Wittmund wird beauftragt, die Maßnahme "Soziale Integration Friesland/Wittmund (SIF/W)" abschließend zu konzipieren, Fördermittel entsprechend zu beantragen und das Projekt in Kooperation mit den Fachämtern an zwei Standorten im Landkreis Wittmund durchzuführen.

Beschlussempfehlung

Ja 10 Enthaltung 1

TOP 12 **Beteiligung an dem Projekt der Vita Akademie GmbH "Ankommen in
Wittmund/Friesland"
Vorlage: 0033/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Landkreis unterstützt die Vita Akademie GmbH bei der Umsetzung des Projektes „Ankommen in Wittmund/Friesland“ und beteiligt sich im Falle einer positiven Entscheidung über den Förderantrag an den entstehenden Kosten mit einem Anteil von 22.900,80 EUR jährlich für den Projektzeitraum vom 01.08.2015 bis 31.07.2019.

Beschlussempfehlung

Ja 11

TOP 13 **Änderung der Satzung des Landkreises Wittmund über
Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütung für ehrenamtlich
Tätige
Vorlage: 0025/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss und Kreistag wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung empfohlen zu beschließen:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung des Landkreises Wittmund über Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütung für ehrenamtlich Tätige vom 17.12.2012 wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

Beschlussempfehlung

Ja 10 Enthaltung 1

TOP 14 Aufwandsentschädigung für den medienpädagogischen Berater für den Landkreis Wittmund
Vorlage: 0026/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

An den medienpädagogischen Berater des Landkreises Wittmund wird eine monatliche Aufwandsentschädigung i.H.v. 105,- € gezahlt. An Herrn ter Haseborg, der diese Aufgabe gegenwärtig wahrnimmt, wird diese Aufwandsentschädigung rückwirkend ab dem 01.01.2015 gezahlt.

Beschlussempfehlung

Ja 11

TOP 15 Außerschulische Nutzung der Inselschule Langeoog durch die Ärztekammer Niedersachsen
Vorlage: 0024/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Ärztekammer Niedersachsen werden für die Fortbildung der Ärzteschaft Räumlichkeiten in der Inselschule Langeoog gegen ein Nutzungsentgelt von 100 EUR/Tag/Raum zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung zu schließen. Die Einnahmen sind in Abstimmung mit der Verwaltung zweckgebunden für die Ausstattung der Schule zu verwenden.

Beschlussempfehlung

Ja 11

TOP 16 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG bis 2.000,00 EUR
Vorlage: 0016/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Für die Annahme der Spende an die Oberschule Westerholt wird die Zustimmung erteilt.

Beschlussempfehlung

Ja 11

TOP 17 Verschiedenes öffentlicher Teil

./.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt um 15:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Helmut Oelrichs
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Wilhelm Scherf
Protokollführer/in